

Siegesserie reißt in Kleenheim

HANDBALL - Hoof/Sand/Wolfhagen unterliegt beim Tabellenzweiten mit 22:26



Wenn ein halbes Dutzend Tore nicht reichen: Lea Immelnkämper erzielte gegen Kleenheim/Langgöns sechs Tore. Etwas Zählbares blieb der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen dennoch verwehrt. Foto: Artur Schöneburg

Kleenheim – Die kleine Erfolgsserie der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen in der Frauenhandball-Oberliga ist zu Ende. Nach zuletzt vier Siegen in Folge gab es beim Tabellenzweiten HSG Kleenheim/Langgöns mit 22:26 (9:11) die erste Niederlage des neuen Jahres. Für Hoof/Sand/Wolfhagens Trainer Chris Ludwig war es eine vermeidbare Niederlage seines Teams: „Wir haben das Positionsspiel nicht gestellt bekommen. Dazu haben wir viel verworfen und hatten auch etwas Pech mit Pfostentreffern oder bei Abprallern, die bei uns nicht ankamen, aber immer beim Gegner landeten.“

Dabei hatte alles nach Wunsch begonnen. Die HSG machte einen geordneten und wachen Eindruck, was sich zunächst auch positiv auf die Zwischenstände auswirkte. Zweimal Lea Immelnkämper und einmal Larissa Mumberg sorgten für eine 3:1-Führung. Noch zwei weitere Male lagen die Gäste mit einem Tor vorne, ehe das Spiel zugunsten der Mittelhessinnen kippte. „Wir sind sehr gut ins Spiel gekommen und haben unser Tempospiel durchgezogen, doch danach war bei uns der

Stecker gezogen“, beschrieb Ludwig den Bruch im Spiel seiner Sieben, die zur Pause mit zwei Toren zurücklag.

Mumberg gelang nach dem Seitentausch der Anschlusstreffer, doch danach legten die Hausherrinnen mit drei Treffern zum 14:10 nach. Kleenheim/Langgöns schien bereits zu enteilen. Zwar verkürzten Karoline Happe und Mumberg in der Folge auf 14:12, dann allerdings zog der zuletzt schwächelnde Tabellenzweite bis auf sieben Tore davon.

Als Happe, Franziska Chmurski und Kirsten Bänfer fünf Minuten vor Schluss auf 22:18 verkürzten, keimte beim heimischen Oberligisten noch einmal Hoffnung auf. Doch die wurde danach durch drei Gegentore schnell zunichtegemacht. „Immer wieder, wenn wir uns herangekämpft hatten, hatten wir Pech oder haben Fehler gemacht“, kommentierte Ludwig etwas ernüchtert.

Nächstes Wochenende steht für die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen wieder ein Heimspiel an. Am Samstag, den 4. Februar, empfangen Ludwigs Schützlinge die HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden. Anpfiff ist um 19 Uhr in der Schauenburghalle in Hoof. zmw *Foto: M. Sommerlade*